

Amt 13 – Archivwesen und Kommunikation
0429/VIII

Gremium: Haupt-, Finanz- und öffentlich
Beschwerdeausschuss
Sitzung am: 25.3.2021

**Friedenspolitische Ausstellung zum Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871;
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW von Herrn Axel Droppelmann und Herrn Patrick Haas**

Sachverhalt:

Auf den beigefügten Bürgerantrag von Axel Droppelmann und Patrick Haas vom 5.3.2021 wird verwiesen.

Nach § 24 Absatz 1 GO NRW und § 6 Absatz 1 der Hauptsatzung der Kreisstadt Siegburg hat jeder das Recht, sich schriftlich mit Anregungen in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat zu wenden. Nach § 6 Absatz 4 der Hauptsatzung der Kreisstadt Siegburg überträgt der Rat die Erledigung von Anregungen und Beschwerden dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss.

Gemäß § 3 Absatz 5 der Zuständigkeitsordnung für den Rat der Kreisstadt Siegburg, seine Ausschüsse und den Bürgermeister hat der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss die Anregung inhaltlich zu prüfen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Stadtmuseum und Stadtarchiv begrüßen die Anregung aus der Bürgerschaft, sich anlässlich von „150 Jahre Deutsch-Französischer Krieg“ bzw. „150 Jahre Reichsgründung“ kritisch mit der Erinnerungskultur, die an das Denkmal auf dem Siegburger Marktplatz geknüpft ist, auseinanderzusetzen.

Eine Ausstellung lässt sich in der geforderten Kurzfristigkeit nicht realisieren. Die Aufarbeitung nach wissenschaftlichen Standards benötigt Zeit, der Mangel an Material, zumal für die geforderte Präsentation unter freiem Himmel, kommt hinzu. Verwiesen sei an dieser Stelle auf die neu gestaltete, thematisch verwandte Stadtmuseumsabteilung „Siegburg im 19. Jahrhundert“, die die Kaiserstreue der Bevölkerung und den staatstragend-konservativen Charakter der Siegburger Vereine nach der Zeitenwende 1871 veranschaulicht.

Nichtsdestotrotz verlangen das Denkmal und die Motivation der Erbauer nach einer historischen Einordnung. Dieser erklärende Rahmen wird im Spätsommer/Frühherbst in einem Museumsgespräch gespannt, das sich mit der Kriegsrückschau und Gedenk-Inszenierungen im Kaiserreich beschäftigt. Als zweiter Punkt könnte eine Infotafel am oberen Markt den Kontrast zwischen früherer und heutiger Sicht auf den Krieg thematisieren und erläutern, warum es sich um ein „Unbequemes Denkmal“ handelt. Eine Aufstellung im Umfeld des Denkmals ist zu begrüßen. Allerdings ist hier eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt zwingend. Stadtmuseum und Stadtarchiv würden für den Inhalt verantwortlich zeichnen. Gegenüber einer Ausstellung hätte die Tafel den Vorteil der Beständigkeit und einer angemessenen Einpassung in das Stadtbild.

Zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 25.3.2021.

Siegburg, 10.3.2021